

WANDERREITEN / Neues Reitwegenetz im Attersee- und Attergaugebiet eröffnet

Im Galopp um den See: 140 km „Hoch zu Ross“

ATTERSEE / Für alle Reiter und Freunde des Pferdesports, denen es am Reitplatz oder in der Halle zu langweilig wird, gibt es nun Abhilfe: Ein 140 km langes Reitwegenetz wurde vergangenen Samstag offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Verein Wanderreiten Attersee/Attergau konnte das Projekt nach zwei Jahren Umsetzungsarbeit nun vorerst abschließen.

40 Mitgliedsbetriebe in zwölf Gemeinden

Das neue Reitwegenetz ist in zwölf Gemeinden integriert: Von Attersee, Straß, Berg, St. Georgen, Gampern und Vöcklamarkt westlich des Attersees lässt es sich an der Ostseite des Sees über Seewalchen, Regau, Lenzing, Aurach, Schörfling und Weyregg auf gekennzeichneten Erd-, Schotter- und Asphaltwegen herrliche Ausblicke auf See und Gebirge genießen. „Wir wollten kein Reitwegenetz erfinden, das nicht attraktiv ist. Deshalb waren viele Gespräche und unzähli-



Mit dem Einzug der Reitvereine Attersee (im Bild) und Attergau auf 40 Rössern und anschließendem Show-Programm wurde das Reitwegenetz feierlich eröffnet. FOTO: RUNDSCHAU

ge Kartenentwürfe notwendig, um das Bestmögliche zu schaffen“, erklärt Helmut Hochreiner, Agrarbezirksbehörde Linz, die lange Planungsphase.

Insgesamt 40 Gastronomie- und Reitbetriebe befinden sich entlang der sieben Reiterunden und bieten Verpflegung- und Übernachtungsmöglichkeiten für Rei-

ter und Ross. Schörflings Ortschef Gerhard Gründl sieht in dem Reitwege-Projekt eine „weitere Tourismusattraktion, die Gäste aus Nah und Fern anziehen soll.“